

]

L02938 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 11. [1900]

, Berlin, 12. November.

DESSAUERSTRASSE 19

Mein lieber Freund,

Ich will Dir nur in aller Eile Glück zur Reife wünschen. Es ist wirklich sehr bekla-  
genswerth, daß ich nicht nach Breslau kommen kann. Wo wirft Du in Breslau  
5 wohnen? Willst Du so lieb sein, mir am Tage nach der PREMIÈRE ein Wort zu tele-  
graphiren?

Die N. Fr. Pr. hat meinen Vorschlag, das Referat dem DR. „ERICH FREUND“ zu  
übertragen, angenommen. So wird wenigstens ein anständiger Mensch über Dich  
berichten. Das ist einstweilen Alles, was ich thun konnte.

10 Auf frohes Wiedersehen in Berlin!

Sei von Herzen gegrüßt von Deinem  
treuen

Paul Goldmann.

↗ Versand durch Paul Goldmann am 12. 11. [1900] in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 11. 1900 – 17. 11. 1900?] in Wien

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 557 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt

3 Reise ] Schnitzler hielt sich vom 22. 11. 1900 bis zum 24. 11. 1900 und vom 29. 11. 1900  
bis zum 2. 12. 1900 in Breslau auf.

5 Tage nach der Première ] Anfänglich war die Uraufführung von *Der Schleier der Beatrice*  
für den 17. 11. 1900 geplant. Sie wurde jedoch auf den 1. 12. 1900 verschoben.

7 Referat ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02937 nicht gefunden und  
XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02943 nicht gefunden.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 11. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02938.html> (Stand 14. Februar 2026)